

# Allgemeine Landesinformationen: Ägypten

1. [Bevölkerung/Geografie](#)
2. [Politik/Administration](#)
3. [Politisches System](#)
4. [Wirtschaftsinformationen](#)

## 1 Bevölkerung/Geografie

Ländername	Arabische Republik Ägypten Gumhuriyat Misr Al Arabiya
Hauptstadt	Kairo (Al Qahira) Einwohner: Im Ballungsraum ca. 22 Mio.
Fläche	1.001.450 km <sup>2</sup>
Bevölkerungszahl	97,5 Mio. (Schätzung Mai 2018)
Lebenserwartung	Gesamt: 71 Jahre (2016), Frauen: 75,38 Jahre Männer: 70,07 Jahre
Altersstruktur	0-14 Jahre: 33,3% 15-64 Jahre: 62,5% 65 Jahre und älter: 4,2% (Schätzung 2017)
Bevölkerungswachstum	2,5% (Schätzung 2017)
Bevölkerungsgruppen	Ägypter, Beduinen, und Berber zusammen 99%, Griechen, Nubier, Armenier, und andere Europäer (vorwiegend Italiener und Franzosen) insgesamt 1%
Sprachen	Schriftsprache: modernes Hocharabisch, Umgangssprache: ägyptisch-arabischer Dialekt; als Geschäfts- und Bildungssprachen sind Englisch und in geringerem Ausmaß Französisch verbreitet
Religionen	ca. 90% Muslime (davon 99% sunnitisch, 1% schiitisch), ca. 10% Christen (Kopten), 2% sonstige Religionsgemeinschaften.  Staatliche und kirchliche Angaben differieren stark.
Nationaltag	23. Juli (1952), Revolutionstag
Zeitzone	MEZ + 1 (UTC + 2)
Währung	1 Ägyptisches Pfund EGP / 100 Piaster Stand: 17.10.2018 1 Ägyptisches Pfund = 0,0482 Euro 1 Euro (EUR) = 20,714 EGP (Aktueller Wechselkurs unter OANDA.com – Währungsrechner)
Vorwahl	+20

Quellen: Germany Trade and Invest (GTAI), Auswärtiges Amt, CIA World Factbook, [www.travelshop.de](http://www.travelshop.de), [www.oanda.com](http://www.oanda.com)

Die Republik Ägypten im Nordosten Afrikas entspricht mit einer Gesamtfläche von 1.002.000 km<sup>2</sup> fast der dreifachen Größe Deutschlands. Im Norden wird sie durch das Mittelmeer begrenzt, im Westen durchzieht ihre Grenze die Lybische Wüste, im Süden grenzt sie an den Sudan. Im Osten bilden das Rote Meer sowie die nach dem asiatischen Kontinent übergreifende Halbinsel Sinai, die an Israel und den Gazastreifen grenzt, den Abschluss.

Naturräumlich gesehen lässt sich Ägypten somit in 5 Gebiete einteilen:

1. die Lybische Wüste westlich des Nils
2. die Arabische Wüste östlich des Nils
3. das Niltal
4. das Nildelta, nördlich von der Hauptstadt Kairo
5. die Sinai-Halbinsel.

Die größtenteils lebensfeindlichen Wüstengebiete Ägyptens machen etwa 96 % des Landes aus, sodass lediglich 4 % der Staatsfläche, darunter das Niltal und das Nildelta sowie die unterschiedlichen Oasen, besiedelt sind bzw. landwirtschaftlich genutzt werden können. Diese Tatsache macht Ägypten zu einem der dichtbevölkersten Länder der Erde.

Die Landenge zwischen der Sinaihalbinsel und dem afrikanischen Kontinent wird von dem 195 km langen Sueskanal durchschnitten, den jährlich etwa 20.000 Schiffe passieren. Seit 1980 bildet ein 5,6 km langer Straßentunnel die Verbindung zwischen Kairo und der Halbinsel Sinai.

Lebensader des Landes seit ältesten Zeiten bis heute ist der Nil, mit einer Gesamtlänge von ca. 6.700 km zugleich der längste Fluss der Welt. Er durchfließt Ägypten vom Sudan kommend auf einer Länge von etwa 1.545 Kilometern in nördlicher Richtung.

Unweit von Kairo bildet er sein rund 22.000 km<sup>2</sup> umfassendes Delta und mündet in mehreren Armen zwischen Alexandria und Damietta ins Mittelmeer. In diesem Mündungsdelta, in Unterägypten, befindet sich eine große Anzahl natürlicher Seen. Südlich des Nildeltas bildet Oberägypten die Kornkammer des Landes.

Ganz im Süden des Landes, im Grenzgebiet zwischen Ägypten und dem Sudan, wurde der Nil an seinem 1. Katarakt gestaut, und zwar zunächst durch den 1902 erbauten Assuanstaudamm, und danach, 7 Kilometer südlich davon flussaufwärts, durch den neuen 111 m hohen und 5 km langen Assuanhochdamm. Letzterer wurde von 1960-70 fertiggestellt und staut den Nil zu dem etwa 550 km langen und 16 km breiten Nassersee.

Mit der Stauung ist eine vormals rückständige Region zu einem sowohl touristisch wie auch sozioökonomisch attraktiven Gebiet geworden, und zwar durch Verhinderung von Überschwemmungs- und Dürrekatastrophen, Ausweitung der landwirtschaftlichen Anbaufläche, zusätzlicher Energiegewinnung, sowie der ganzjährigen Schiffbarkeit des Nils.

Ein neueres Projekt, mit dem weiteres Bewässerungsland und damit Siedlungsgebiete erschlossen werden sollen, ist die Anlage von künstlichen Seen westlich des Nassersees. Sie werden durch den Toshka-Kanal, abgehend vom Nassersee, gespeist.

Eine topologische Karte unter Einschluss der Nachbarländer finden Sie unter dem Link [MapQuest](#).

## 2 Politik/Administration

Ländername	Arabische Republik Ägypten
Hauptstadt	Kairo
Regierungsform	Präsidialdemokratie (Semipräsidentielles System)
Staatsoberhaupt	Präsident Abd al-Fattah as-Sisi
Regierungschef	Premierminister Mostafa Madbuli
Außenminister/in	Sameh Hassan SHOUKRY (seit September 2015)
Minister für Bildung und Berufsbildung	Tarek SHAWKI (seit März 2018)
Minister für Höhere Bildung und wissenschaftliche Forschung	Khaled Abdel GHAFAR (seit Februar 2017)
Parlament	Im November und Dezember 2015 fanden die Wahlen zum Parlament statt. Die Verfassung von 2014 sieht ein Parlament mit nur einer Kammer (Abgeordnetenhaus oder Maglis El-Nuab) vor. Das bisherige Oberhaus (Schurarat) wurde dagegen abgeschafft.
Regierungsparteien	<p>Bei den Wahlen zum Parlament 2015 sah das ägyptische Wahlrecht für die politischen Parteien hohe administrative Hürden vor, sodass die Mehrheit der 596 Abgeordneten als unabhängige Einzelkandidaten gewählt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Freie Ägypter“ (63 Sitze)</li> <li>• „Zukunft der Nation“</li> <li>• Wafd-Partei</li> <li>• „Wächter des Heimatlandes“</li> <li>• Republikanische Volkspartei</li> <li>• Konferenzpartei</li> <li>• Salafistische Nour-Partei (11 Sitze)</li> <li>• Sozialdemokratische Partei (4 Sitze)</li> </ul> <p>Die Mehrheit der Abgeordneten (320) gehört der fraktionsübergreifenden, staatsnahen „Unterstütze Ägypten“-Koalition an. Die oppositionelle Koalition „25-30“ hat 16 Mitglieder.</p>
Verwaltungsstruktur	27 Gouvernements, Verwaltung ist zentralisiert

[Nach oben](#)

Quelle: Auswärtiges Amt

### 3 Politisches System

Die Verfassung vom Januar 2014 enthält einen im Vergleich zu früheren Verfassungen erweiterten Grundrechtskatalog, der sowohl bürgerlich-politische wie auch wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte umfasst. Die Gleichberechtigung von Frauen und Männern wird gewährt. Jedoch können einzelne Grundrechte durch einfache Gesetze wieder eingeschränkt werden; in der Verfassungswirklichkeit ist die Geltung und Geltendmachung der Grundrechte kaum noch möglich. Im Februar 2019 initiierte Verfassungsänderungen sehen erhebliche Eingriffe in die Gewaltenteilung, eine weitere Stärkung der Kontrolle des Militärs über das zivile Leben und eine Änderung der Amtszeit des Staatspräsidenten vor. Eine Spezialklausel eröffnet auch dem derzeitigen Staatspräsidenten die Möglichkeit, über die gegenwärtig festgelegten zwei Amtsperioden hinaus im Amt zu bleiben.

Im November und Dezember 2015 fanden die Wahlen zum Parlament statt. Das ägyptische Wahlrecht sah für die politischen Parteien hohe administrative Hürden vor, sodass die Mehrheit der 596 Abgeordneten als unabhängige Einzelkandidaten gewählt wurde. Als stärkste politische Partei sind die „Freien Ägypter“ mit 63 Abgeordneten im Parlament vertreten, vor der „Zukunft der Nation“ und der traditionellen Wafd-Partei, den „Wächtern des Heimatlandes“, der Republikanischen Volkspartei sowie der Konferenzpartei. Die salafistische Nour-Partei hat als einzige islamistische Partei im Parlament 11 Abgeordnete. Die Sozialdemokratische Partei ist mit 4 Abgeordneten vertreten. 28 Abgeordnete wurden nicht gewählt, sondern vom Staatspräsidenten bestimmt.

Im März 2018 haben in Ägypten Präsidentschaftswahlen stattgefunden. Staatspräsident Sisi hat sich, wie erwartet, im ersten Wahlgang mit ca. 97% der Stimmen deutlich gegen den einzig verbliebenen Gegenkandidaten Mousa Mostafa Mousa durchgesetzt. Dieser hatte sich zunächst für eine Wiederwahl Sisi eingesetzt. Die übrigen Kandidaten waren im Vorfeld verhaftet worden oder hatten ihre Kandidatur zurückgezogen.

Arbeitsschwerpunkte der ägyptischen Regierung unter Ministerpräsident Mustafa Madbouly bleiben Stabilitätserhalt und Wirtschaftsförderung. Mit der „Egypt Vision 2030“ legte die ägyptische Regierung einen ambitionierten Entwicklungsplan vor, der thematisch sämtliche Bereiche umspannt und sich an den internationalen Zielen für Nachhaltige Entwicklung (SDGs) orientiert. (Quelle: [Auswärtiges Amt](#))

## 4 Wirtschaftsinformationen

Ägypten ist das neben Südafrika am stärksten industrialisierte Land Afrikas und der MENA-Region. Landwirtschaft spielt eine wichtige Rolle. Obst und Gemüse werden exportiert, daneben muss aber z.B. Weizen eingeführt werden. Der große informelle Sektor (v.a. Dienstleistungen; Schätzungen gehen von 30-40 Prozent des BIP aus) nimmt einen Großteil der Arbeitskräfte auf. Bei einem Netto-Bevölkerungswachstum von jährlich etwa 2,5 Millionen Menschen ist die Arbeitslosigkeit und insbesondere Jugendarbeitslosigkeit besonders hoch (offiziell wird die Jugendarbeitslosigkeit mit 28 Prozent angegeben, Expertenschätzungen gehen von noch höheren Zahlen aus).

Ägypten fördert gezielt ausländische Direktinvestitionen. Zahlreiche Handelshemmnisse administrativer Natur schrecken potentielle Investoren jedoch ab. Außerdem stehen staatliche Unternehmen, zahlreiche davon unter der Kontrolle des ägyptischen Militärs, mit privaten Unternehmen in Konkurrenz. Trotzdem nehmen ausländische Direktinvestitionen weiter zu. Familienunternehmen von z.T. erheblicher Größe dominieren den Privatsektor.

Nach Freigabe des Währungswechselkurses Anfang November 2016 hat sich die Wettbewerbsfähigkeit ägyptischer Produkte verbessert. Das hohe Handelsbilanzdefizit konnte aufgrund des Anstiegs ägyptischer Exporte und des Rückgangs der Importe um ca. 8 Prozent reduziert werden. Einnahmen aus den Transitgebühren für den Suez-Kanal, Rücküberweisungen von im Ausland arbeitenden Ägyptern sowie aus dem wiederbelebten Tourismusgeschäft sorgen für eine Stabilisierung der Zahlungsbilanz.

Der Internationale Währungsfonds (noch bis 2019), andere Internationale Organisation und wichtige Partnerländer Ägyptens leisten Zahlungsbilanzhilfe. Ägypten hat sich im Gegenzug zu einem umfangreichen Wirtschafts- und Finanzreformprogramm verpflichtet, und u.a. bereits einige Subventionskürzungen (v.a. bei Energieträgern) vorgenommen.

(Quelle: [Auswärtiges Amt](#))

[Nach oben](#)